

Anmeldung

Anmeldung erbeten bis einschließlich 24.04.2015

■ Fax: 0511/6709-394

■ E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@

verfassungsschutz.niedersachsen.de

Informationen zur Veranstaltung: 0511/6709-215

Name _____

Firma/Dienststelle _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

Workshopanmeldung

■ 13.30 - 14.30 und 14.45 - 15.45 Uhr

(eine Teilnahme an zwei Workshops ist möglich)

WS 1 WS 2 WS 3

■ 13.30 - 15.45 Uhr

WS 4

keine Teilnahme am Workshop

Die Workshops 1-3 werden jeweils zwei Mal angeboten, Ausnahme: Diskussionsworkshop 4. Die Workshops werden gemeinsam von einem externen Wissenschaftler und einem Mitarbeiter des Verfassungsschutzes/LKA NI gestaltet.

Tagungsprogramm

10.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Boris Pistorius, Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport

10.20 Uhr **Einführung**

Salafismus und Islamfeindlichkeit: Herausforderung für einen modernen Verfassungsschutz
Maren Brandenburger, Niedersächsische Verfassungsschutzpräsidentin

10.45 Uhr **Hauptvortrag & Diskussion**

Aktuelle Entwicklungen im Salafismus
Prof. Dr. Rüdiger Lohlker, Universität Wien

11.45 Uhr **Kurzvortrag**

Islamfeindlichkeit aus Sicht des Niedersächsischen Verfassungsschutzes
Wolfgang Freter, Niedersächsischer Verfassungsschutz

12.15 Uhr **Kurzvortrag**

Salafismusprävention: Handlungsmöglichkeiten des Niedersächsischen Verfassungsschutzes
Daniela Schlicht, Niedersächsischer Verfassungsschutz

12.45 Uhr **Mittagspause**

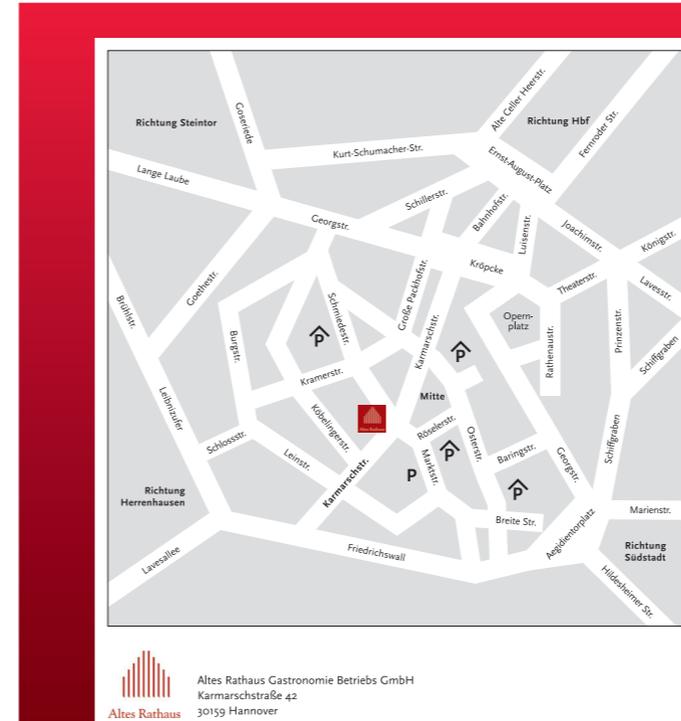
13.30 Uhr **Workshops, Durchgang 1**

14.30 Uhr **Kaffeepause**

14.45 Uhr **Workshops, Durchgang 2**

16.00 Uhr **Schlusswort**

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
- Verfassungsschutz -



Altes Rathaus Gastronomie Betriebs GmbH
Karmarschstraße 42
30159 Hannover

www.verfassungsschutz.niedersachsen.de

SALAFISMUS & ISLAMFEINDLICHKEIT
Aktuelle Zusammenhänge zwischen zwei Extremismusformen

Symposium des Niedersächsischen Verfassungsschutzes

29. April 2015, Altes Rathaus Hannover

Herausgeber:
Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
- Verfassungsschutz -
Büttnerstr. 28, 30165 Hannover
Telefon: 0511/6709-217
Telefax: 0511/6709-394
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de



Niedersachsen

Salafismus und Islamfeindlichkeit – Aktuelle Zusammenhänge zwischen zwei Extremismusformen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Eines ist allen Extremisten gemein, sie wollen unsere freiheitliche demokratische Grundordnung abschaffen und ein System entsprechend ihrer Ideologie errichten. Daher gilt die Wachsamkeit der Sicherheitsbehörden in Niedersachsen allen Phänomenbereichen.

Berichte über Salafisten – nicht zuletzt durch die Ausreisen junger Muslime aus Deutschland nach Syrien und in den Irak – beherrschen zunehmend den öffentlichen Diskurs über den Islam. Gleichmaßen dominieren Salafisten in Deutschland durch ihre Medienaffinität das Informationsangebot über den Islam. Sie politisieren zentrale Schriften, Begriffe und Konzepte, auf die sich alle Muslime beziehen, und verbreiten ein einseitiges Islambild.

Das nutzen muslimfeindliche Rechtsextremisten und -populisten, um die Religion des Islams und die politische Ideologie des Islamismus gleichzusetzen und gegen alle Muslime Stimmung zu machen. Rechtsextremisten können mit islamfeindlichen Parolen an weit verbreitete Ressentiments in der Bevölkerung anknüpfen, wie aktuell auf den Pegida-Demonstrationen in Dresden zu sehen ist. Stigmatisierungs- und Diskriminierungserfahrungen können wiederum zur Radikalisierung junger Muslime beitragen.

Salafistische und islamfeindliche Bewegungen beziehen sich insofern deutlich aufeinander, als sie in Bezug auf das jeweilige Gegenüber ein Feindbild entwerfen. Daraus resultierende Stigmatisierungs- und Diskriminierungserfahrungen können zur Radikalisierung junger Menschen beitragen.

Vor diesem Hintergrund müssen wir uns sowohl dem Einfluss salafistischer Ideologen aber auch von Rechtsextremisten auf junge Menschen stellen und gemeinsam Lösungsansätze erörtern. Daher möchte der Niedersächsische Verfassungsschutz im Rahmen seines Symposiums die Erscheinungsformen des Salafismus und der Islamfeindlichkeit aktuell beleuchten.

Sie sind herzlich zur Teilnahme an den Diskussionen und Workshops eingeladen.



Boris Pistorius
Niedersächsischer Minister
für Inneres und Sport



Maren Brandenburger
Niedersächsische
Verfassungsschutzpräsidentin

Prof. Dr. Rüdiger Lohlker, Universität Wien



Rüdiger Lohlker ist Professor für Islamwissenschaften am Institut für Orientalistik der Universität Wien. Seine Forschungsschwerpunkte sind Bewegungen des zeitgenössischen Islams, Salafismus und Jihadismus, Islamisches Recht und Islam im Internet. In seinem Vortrag informiert Rüdiger Lohlker über aktuelle Entwicklungen und Erscheinungsformen des Salafismus.

Workshopangebot

13.30 - 14.30 Uhr und 14.45 - 15.45 Uhr

WS 1

Islamfeindlichkeit

Prof. Dr. Detlef Pollack (Universität Münster) und
Dr. Sven Schönfelder (Niedersächsischer Verfassungsschutz)

Islamfeindlichkeit ist eine neue Form der Fremdenfeindlichkeit, mit der wir uns verstärkt auseinandersetzen müssen. Besonders im Internet wird häufig reißerisch über Ausländerkriminalität, Salafismus und Islamisierung geschrieben. Rechtsextremisten und -populisten knüpfen hier an weit verbreitete Ressentiments in der Bevölkerung an. Muslime werden pauschal abgewertet und mit Islamisten gleichgesetzt. Diese Ausgrenzungen und Verdächtigungen sind Gift für unsere Demokratie.

13.30 - 14.30 Uhr und 14.45 - 15.45 Uhr

WS 2

Salafismus im Internet

Sindyay Qasem (Ufuq) und

Mark Schonnop (Niedersächsischer Verfassungsschutz)

Insbesondere Salafisten nutzen das Internet, um für Ihre Ideologie zu werben. Im Internet sind neben Predigten politischer Salafisten auch Inhalte von jihadistischen Salafisten, wie dem sog. Islamischen Staat zu finden. Für die Radikalisierung junger Menschen spielt das Medium Internet heute eine zentrale Rolle. Daher wollen wir uns im Rahmen des Workshops intensiv mit den Strategien der Salafisten sowie möglichen Präventionsmaßnahmen auseinandersetzen.

13.30 - 14.30 Uhr und 14.45 - 15.45 Uhr

WS 3

Umgang mit Syrienrückkehrern

Florian Endres (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)
und Philip Frank (Landeskriminalamt Niedersachsen)

Seit dem Ausbruch des Syrischen Bürgerkriegs 2011 sind tausende - hauptsächlich junge - Muslime in die Krisengebiete Syrien und Irak gereist, um dort ihre Glaubensbrüder und -schwestern zu unterstützen. Ein Teil der Ausgereisten nimmt auch am bewaffneten Kampf teil und stellt nach der Rückkehr in die Heimatländer eine potentielle Gefahr für die innere Sicherheit dar. Im Workshop sollen Möglichkeiten des Umgangs mit den Syrien- und Irakrückkehrern benannt und diskutiert werden.

13.30 - 15.45 Uhr

WS 4

Diskussion Islamismusbegriff

Moderation:

Düzen Tekkal (Journalistin/Reporterin/Produzentin)

Teilnehmer:

Dr. Sadiqu Al-Mousllie (ZMD)

Dr. Michael Kiefer (Universität Osnabrück)

Vera Kleine (Niedersächsischer Verfassungsschutz)

In diesem Workshop möchten Expertinnen und Experten miteinander und mit den Teilnehmern über den Begriff des Islamismus diskutieren. Sicherheitsbehörden nutzen diesen Begriff zur Bezeichnung eines politischen Extremismus. Die Ähnlichkeit der Begriffe Islam und Islamismus kann jedoch zur Verwechslung der Religion und des Extremismus oder gar zu deren absichtlichen Gleichsetzung führen. Daher ist der Islamismusbegriff vielfach umstritten.